

Jetzt testen!
2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Individuelle Betreuung und Coaching
- Motivierte und erfahrene Nachhilflehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

www.schuelerhilfe.at
GARTIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr 0800 19 4 18 08
Schülerhilfe BERATUNG: Mo - Fr, 13 - 15 Uhr
 Dornbirn: Bahnhofstr. 24 · 05572 200916
 Lustenau: Maria-Ther.-Str. 6 · 05577 62526

Die Narren sind los

■ Tausende Maskierte beim Landesnarrentag im Hohenemser Herrenried.

auch die vielen kleinen Mäschgerle waren begeistert. „So viele Zuckerle habe ich noch nie gesammelt“, meinten freudestrahlend die vielen Kinder.



Tolle Kostüme beim Landesnarrentag in Hohenems – hier die wilden Hühner.



Schriill, laut und bunt – so präsentierten sich die Guggamusiker.

Hohenems (ang) Die Fasnat ist eröffnet. Beim 27. Landesnarrentag vergangenen Sonntag wurde Hohenems einmal mehr zur Narrenhochburg. Höhepunkt des Narrentages bildete der große Umzug mit über 2500 maskierten Teilnehmern in knapp 100 Fuß- und Wagengruppen durch das Herrenried. Zweieinhalb Stunden konnten die begeisterten Zuschauer den größten Narrenlauf mit zahlreichen Mädchengilden, Guggamusiken, Fanfaren und Schalmeienzügen sowie Fasnatwagen und Fußtruppen aus dem ganzen Land verfolgen. Die klirrende Kälte konnte dabei dem lustigen Treiben keinen Abbruch tun.

Gute Organisation

Die Embser Schlossnarren rund um Organisator **Gunttram Ries** waren überglücklich, dass das bunte Fasnat-Treiben nach monatelanger Organisation reibungslos über die Bühne ging. Und



Zwei Eisbären aus Ems Reute. (Fotos: ang)



Trotz klirrender Kälte Tausende Besucher.



Große und kleine Gardemädchen ziehen durch die Straßen.



Stammgäste beim Monsterkonzert: Die „Luterachar Hosakrachar“.



Laut, schrill und schräg geht's am Samstag beim Monsterkonzert zu.

15. Jubiläums-Monsterkonzert

Hohenems/Dornbirn (THE) Eine Woche nach dem Vorarlberger Narrentag ist der Emser Stadtteil Herrenried schon wieder Mittelpunkt närrischen Treibens. Am kommenden Samstag, den 17. Jänner, geht im Tennis.Event.Center das größte Guggamuskonspektakel Österreichs über die Bühne.

Der Auftakt zum Monsterkonzert, das von den Emser Palasttätschern bereits zum 15. Mal organisiert wird, erfolgt bereits um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz in Dornbirn, wo sich die einzelnen Gruppen kurz musikalisch vorstellen. Dann folgt der schon traditionelle Narren-gottesdienst. Den Einzug in die Stadtpfarrkirche St. Martin gestaltet der Fanfarenzug Dornbirn, für die musikalische Umrahmung während der Messe sorgen die Spältschränzer Feldkirch und die

Mühlegeischer aus Eigeltingen (D).

Nach dem ersten Konzertteil auf dem Dornbirner Marktplatz, wo Guggamusikformationen aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Frankreich Proben ihres musikalischen Könnens geben, erfolgt der Standortwechsel nach Hohenems. Hier beginnt pünktlich um 17.30 Uhr im Tennis.Event.Center das eigentliche Jubiläums-Monsterkonzert.

Die teilnehmenden Gruppen haben 20 Minuten lang die Möglichkeit, ihr Können auf der Bühne in der beheizten Halle zu präsentieren. Mit dabei sind neben „Stammgästen“ etliche neue Formationen



Auch bei den Kleinsten heißt das Motto: „Laut und schräg“.

(Fotos: THE)

wie die „Smürfer-Spätzinder“ aus der Schweiz, die „Näcker-Gamper“ und die „Solebohretliche“ aus Deutschland.